

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

11

Veröffentlichungsnummer:

0 095 593
A2

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21

Anmeldenummer: 83104421.9

51

Int. Cl.³: **A 44 B 15/00**

22

Anmeldetag: 05.05.83

30

Priorität: 26.05.82 DE 8215219 U

71

Anmelder: **Berendsohn AG**, Rissener Landstrasse 252,
D-2000 Hamburg 56 (DE)

43

Veröffentlichungstag der Anmeldung: 07.12.83
Patentblatt 83/49

72

Erfinder: **Damm, Volker**, Schulweg 10, D-2153 Neu
Wulmstorf (DE)
Erfinder: **Rabe, Erich**, Lohheide 19b, D-4902 Bad
Salzuflen 1 (DE)

84

Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH FR IT LI LU NL SE**

74

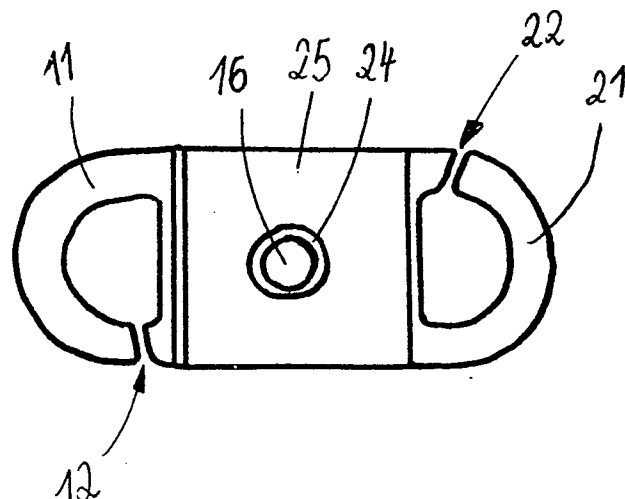
Vertreter: **Glaeser, Joachim**, Dipl.-Ing. et al, Dr. E.
Wiegand, Dipl.-Ing. W. Niemann Dr. M. Kohler, Dipl.-Ing.
J. Glaeser Königstrasse 28, D-2000 Hamburg 50 (DE)

54

Schlüsselanhänger.

57

Schlüsselanhänger, bestehend aus einem eine Beschriftung tragenden Anhängerteil, an dem ein Schlüsselring angebracht ist, wobei der Schlüsselanhänger zweiteilig ausgebildet ist, ein erster Anhängerteil (20) kastenförmig (25) mit einer Öffnung (23) an der dem Schlüsselring (21) gegenüberliegenden Seite ausgebildet ist und ein zweiter Anhängerteil (10) mit einem Schieber (14) ausgebildet ist, der dem Schlüsselring (11) gegenüberliegend ausgebildet ist und in den Innenraum des kastenförmigen Teils (25) des ersten Anhängerteils (20) passend ausgebildet ist.



EP 0 095 593 A2

Berendsohn AG
2000 Hamburg 56

Schlüsselanhänger

Die Erfindung bezieht sich auf einen Schlüsselanhänger, bestehend aus einem eine Beschriftung tragenden Anhängerteil, an dem ein Schlüsselring angebracht ist. Im Prinzip besteht ein bekannter Schlüsselanhänger aus dem eigentlichen Anhänger-
5 teil, der zweckmäßiger Weise eine Beschriftung trägt, damit man weiß, für welches Schloß der zugehörige Schlüssel gehört. Der Anhängerteil weist weiterhin einen Ring auf, der zur Aufnahme eines oder mehrerer Schlüssel geeignet ist.

Will man von einem Schlüsselbund kurzzeitig einen Schlüssel lösen, so ist dies recht mühsam, weil man hierzu den Schlüssel selbst aus dem Ring herausnehmen muß. Es gibt Schlüsselanhänger, wo das Lösen eines Schlüssels aus dem Schlüsselring verhältnismäßig einfach ist, das hat jedoch zur gleichen Zeit den Nachteil, daß sich bereits ungewollt
10 Einzelschlüssel aus diesem Schlüsselring lösen können.

Gemäß der Erfindung soll ein Schlüsselanhänger geschaffen werden, bei welchem es leicht möglich ist, einen Schlüssel aus dem Schlüsselverbund herauszunehmen, ohne daß dies jedoch auf unbeabsichtigte Weise möglich ist.

20 Erreicht wird dies durch einen Schlüsselanhänger gemäß den Patentansprüchen.

Das Prinzip des Schlüsselanhängers gemäß der Erfindung beruht darauf, daß zwei Schlüsselringe vorgesehen sind, die sich zu gegenüberliegenden Seiten des eigentlichen Anhängerteils befinden. Beispielsweise kann man in dem einen Ring
25 einen Kraftfahrzeugschlüssel unterbringen und in dem anderen Ring einen Garagenschlüssel aufbewahren. Zum Starten des Kraftfahrzeuges wird der entsprechende Schlüssel in das Zündschloß

getan, wobei sich der Garagenschlüssel am Schlüsselanhänger befindet. Will man nun die Garage selbst öffnen, so ist es nicht erforderlich, den Zündschlüssel aus dem Zündschloß herauszuziehen. Stattdessen wird die Verbindung zwischen den beiden
5 Schlüsselanhängerteilen getrennt und mit Hilfe des Garagenschlüssels die Garage geöffnet. Danach kann die Verbindung der beiden Schlüsselanhängerteile wieder hergestellt werden, und erst nachdem sich das Kraftfahrzeug an der vorgesehenen Stelle befindet, wird der Zündschlüssel aus dem Zündschloß herausgezogen.
10 Bevorzugterweise wird für die Schlüsselanhängerteile gemäß der Erfindung Kunststoff verwendet, so daß die beiden Anhängerteile jeweils in einem einzigen Spritzvorgang hergestellt werden können.

Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnung beispielsweise erläutert.
15

Fig. 1 zeigt eine Draufsicht auf die beiden Schlüsselanhängerteile in getrennter Lage.

Fig. 2 zeigt eine Draufsicht auf den Schlüsselanhänger gemäß der Erfindung, wobei die beiden Einzelteile
20 ineinander geschoben sind.

In den Figuren sind die Schlüsselanhängerteile in Draufsicht gezeigt, so daß die Schlüsselringe selbst in der Betrachterebene liegen.

Der eine Anhängerteil des Schlüsselanhängers gemäß der
25 Erfindung trägt die Bezugszahl 10. Er ist mit einem offenen Schlüsselring 11 ausgebildet, der mittels einer Schlitzöffnung 12 geöffnet ist. Der Ringteil 11 hat vorzugsweise einen runden Querschnitt beispielsweise in der Größenordnung von 3 mm Ø. Der Schlüsselring 11 geht in einen Kragen 13 über, der als Anschlag dient, wenn sich der Anhängerteil 10 innerhalb des anderen Anhängerteils befindet. Von dem Kragen steht ein flacher Schieber 14 vor, welcher etwa eine Dicke von 1,5 mm aufweist. Der Schieber 14 ist mit einer durchgehenden Öffnung 15 ausgebildet, welche im wesentlichen eine rechteckige Fläche aufweist. In diese
30 Öffnung 15 steht eine Zunge 16 vor, welche einen vorzugsweise
35

- 3 -

runden Vorsprung aufweist. Es ist ersichtlich, daß die Zunge 16 federnd mit dem eigentlichen Schieber 14 verbunden ist und daß darüber hinaus der Vorsprung 16 aus der Zeichenebene etwas nach oben vorsteht.

5 Rechts vom Anhängerteil 10 befindet sich der zweite Anhängerteil 20. Er weist einen Ringteil 21 mit einer Schlitzöffnung 22 auf, welche im wesentlichen mit dem beschriebenen Ringteil übereinstimmen. An dem zweiten Schlüsselanhängerteil 20 befindet sich jedoch ein kastenförmiger Teil, welcher zwei
10 große Seiten aufweist, von denen eine in der Betrachtungsebene liegt. Der kastenförmige Teil 25 weist eine Öffnung 23 auf, welche wenig größer ist als der Querschnitt des Schiebers 14. Im Inneren des Kastens 25 befindet sich ein Hohlraum ausreichender Tiefe, so daß der Schieber 14 dort eingeführt werden
15 kann, bis der Anschlag 13 an der Öffnung 23 anliegt. Durch unterbrochene Linien ist die Größe und Lage dieses Hohlraums wiedergegeben. Die nach oben zeigende Öffnung des Kastens 25 ist mit einem kreisförmigen Loch 24 ausgebildet. Dieses Loch 24 ist etwas größer als der Vorsprung 16. In dem in Fig. 2 gezeigten eingefahrenen Zustand des Schiebers 14 innerhalb des Kastens 25 befindet sich der Vorsprung 16 innerhalb des Loches 24. Es ist ersichtlich, daß durch Eindrücken (bei Betrachtung nach den Fig. nach unten) der Schieber leicht verformt werden kann, so daß er aus der in Fig. 2 gezeigten Lage in die in Fig. 1
20 gezeigte Lage gebracht werden kann.

25 Das verwendete Material für den Schlüsselanhänger gemäß der Erfindung ist so gewählt worden, daß es genügend flexibel ist, so daß die Ringteile 11 bzw. 21 leicht ^{vorübergehend} verformt werden können, um durch die Schlitzöffnungen 12 bzw. 22 einen Schlüssel-
30 einzuführen, wohingegen andererseits die Schlüssel selbst nicht unbeabsichtigt aus dem Ringteil herausgelangen können.

Patentansprüche

1. Schlüsselanhänger, bestehend aus einem eine Beschriftung tragenden Anhängerteil, an dem ein Schlüsselring angebracht ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Schlüsselanhänger zweiteilig ausgebildet ist, ein erster Anhängerteil (20) kastenförmig (25) mit einer Öffnung (23) an der dem Schlüsselring (21) gegenüberliegenden Seite ausgebildet ist und daß ein zweiter Anhängerteil (10) mit einem Schieber (14) ausgebildet ist, der dem Schlüsselring (11) gegenüberliegend ausgebildet ist und in den Innenraum des kastenförmigen Teils (25) des ersten Anhängerteils (20) passend ausgebildet ist.

2. Schlüsselanhänger nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch Rastteile (16, 24) zwecks lösbarer Verbindung der beiden Anhängerteile (10, 20).

3. Schlüsselanhänger nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Schieber (14) eine durchgehende Ausnehmung (15) aufweist und mit einer Zunge (16) ausgebildet ist, die in die Ausnehmung hineinragt und mit einem Vorsprung ausgebildet ist und daß der kastenförmige Teil (25) mit einem Durchgang (24) in einer seiner Wandungen zur Aufnahme des Vorsprungs an der Zunge (16) des Schiebers (14) ausgebildet ist.

- 5 -

4. Schlüsselanhänger nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Anhängerteile aus Kunststoff bestehen und die Schlüsselringteile (11, 21) mit einem Öffnungsschlitz (12, 22) ausgebildet sind.

///

